

Privater Masterstudiengang

Management von Lernschwierigkeiten
und Berücksichtigung von Diversität



Privater Masterstudiengang

Management von Lernschwierigkeiten und Berücksichtigung von Diversität

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/psychologie/masterstudiengang/masterstudiengang-management-lernschwierigkeiten-beruecksichtigung-diversitat

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 34

07

Qualifizierung

Seite 42

01

Präsentation

Die Bewältigung von Lernschwierigkeiten, die sich hauptsächlich in den kognitiven Prozessen und in der Sprache manifestieren und in erster Linie auf die instrumentellen Bereiche Lesen, Schreiben und Mathematik und erst in zweiter Linie auf andere Lehrplanfächer übergreifen, stellt ein gesellschaftliches Problem dar, das noch gelöst werden muss. Gleichzeitig werden die gesellschaftlichen Anforderungen an psychologische Behandlungen auf globaler Ebene immer größer und zahlreicher, um bei den Patienten ein Gefühl von Demokratie, Gleichheit und Fairness zu erreichen, ohne Segregation, Diskriminierung aufgrund von Unterschieden und in der Lage, jeden im Rahmen der Anerkennung der Vielfalt zu berücksichtigen. In diesem Sinne zielt dieses Programm darauf ab, Psychologen die Mechanismen und Techniken zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, Lernschwierigkeiten und Aufmerksamkeitsstörungen bei Kindern und Jugendlichen optimal und effektiv zu behandeln.





“

Eignen Sie sich die wichtigsten Kenntnisse über die Berücksichtigung von Vielfalt an und bringen Sie Ihre Fähigkeiten in die Sozial- und Gesundheitszentren ein, in denen Sie arbeiten"

In diesem globalen Panorama stellt die Betreuung einer großen Gruppe von Schülern mit Lernschwierigkeiten (LD), die sich auf heterogene Weise manifestieren, deren Ursache multifaktoriell ist und nicht immer erkannt werden kann, eine große Herausforderung für Psychologen und andere Fachleute dar, die für die Bildung mitverantwortlich sind. Dieser private Masterstudiengang ist eine Alternative für die steigende Nachfrage nach Fachleuten (sowohl im Gesundheits- als auch im Bildungswesen), die über eine solide Grundausbildung mit aktuellem und relevantem Wissen verfügen und die notwendigen Fähigkeiten besitzen, um die Herausforderungen zu meistern, die sich aus der umfassenden Entwicklung der Persönlichkeit der verschiedenen Kinder und Jugendlichen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, Stilen, Interessen und Bedingungen ergeben, vor allem aber für diejenigen, die Schwierigkeiten beim Erlernen von Lesen, Schreiben, Mathematik und bei der Anpassung an verschiedene Umgebungen haben.

Während dieses Studiengangs werden die Lernschwierigkeiten aus einer integrierten Perspektive neurobiologischer, linguistischer, psychopädagogischer und sozialer Faktoren bewertet. Sowie ihre Beziehung zur kognitiven Aktivität (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Emotionen, Vorstellungskraft, Motivation, Denken, Sprache, Intelligenz), Unzulänglichkeiten in Lehrmethoden und -praktiken, soziale Entwicklungsbedingungen sowie ihre Manifestationen in grundlegenden instrumentellen Bereichen (Lesen, Schreiben und Mathematik) und in der schulischen und sozialen Anpassung und Interaktion. Darüber hinaus werden in dieser Fortbildung die Modelle der Prävention, der Diagnose, der Bewertung und der Behandlung der Lernschwierigkeiten aus einer integrativen Perspektive vertieft, wobei der Schwerpunkt auf dem Potenzial, der Wertschätzung und der Nutzung von Vielfalt als Quelle des Lernens und der ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit liegt.

Das Konzept des Programms wurde von einem akademischen Ausschuss entwickelt, der sich aus Fachleuten mit Erfahrung in klinischen, pädagogischen und sozialen Bereichen zusammensetzt. Diese Fachleute bringen ihr Fachwissen in den Fortbildungsbedarf von Psychologen ein, die in inter- und multidisziplinären Teams, in den Managementstrukturen von Bildungseinrichtungen und in der Spezialbetreuung arbeiten. In dieser Hinsicht haben sie eine ganze Reihe von Forschungs- und Kriterienintegrationsarbeiten auf der Grundlage der für das akademische Programm festgelegten Ziele durchgeführt.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Management von Lernschwierigkeiten und Berücksichtigung von Diversität** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Kinderpsychologie vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Die neuesten Erkenntnisse zur Kinderpsychologie
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der Lehre der Kinderpsychologie
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eine hochwertige Fortbildung, die von den besten Experten auf diesem Gebiet entwickelt wurde und die es Ihnen ermöglichen wird, berufliche Erfolge zu erzielen und ein erfolgreicher Psychologe zu werden"

“

Dieser private Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in Management von Lernschwierigkeiten und Berücksichtigung von Diversität, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität“

Zum Dozententeam gehören Fachleute aus den Bereichen Psychologie und Pädagogik, die ihre Berufserfahrung in diese Weiterbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Weiterbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Psychologen versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die ihnen gestellt werden. Zu diesem Zweck wird die Fachkraft von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten auf dem Gebiet der Kinderpsychologie entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen mit diesem privaten Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen.

Wir bieten Ihnen die besten Lehrmethoden auf dem Markt und ein komplettes theoretisches und praktisches Material, das Ihnen helfen wird, dieses Thema gründlich zu studieren.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung von theoretischem und praktischem Lernen, so dass der Psychologe Lernschwierigkeiten und die Berücksichtigung von Vielfalt auf praktische und rigorose Weise meistern kann. Nach Abschluss der Fortbildung wird der Psychologe also bestens darauf vorbereitet sein, in verschiedenen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens zu arbeiten und dabei stets die Interessen des Kindes im Auge zu behalten und Kindern und Jugendlichen die richtige Betreuung zukommen zu lassen, damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln können. All dies führt zu einer höheren Wertschätzung der Fachkräfte und ermöglicht es ihnen, sich beruflich weiterzuentwickeln.





“

Unser Ziel ist es, akademische Spitzenleistungen zu erbringen und Ihnen dabei zu helfen, sie ebenfalls zu erreichen”



Allgemeine Ziele

- Erweitern des theoretisch-praktischen und didaktisch-methodischen Wissens in Bezug auf Psychologie, Pädagogik und Didaktik sowie im Bezug auf Schüler mit Lernschwierigkeiten im Kontext der Diversität, mit einer innovativen, kreativen und umfassenden Vision für das Schulmanagement
- Entwickeln professioneller Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen für das wissenschaftliche Management der umfassenden pädagogischen Betreuung von Schulkindern mit Lernschwierigkeiten im Kontext der Vielfalt mit einem hohen Spezialisierungsgrad



Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich Management von Lernschwierigkeiten und Berücksichtigung von Vielfalt"





Spezifische Ziele

Modul 1. Theoretische und methodologische Grundlagen der Aufmerksamkeit auf die Vielfalt und Lernschwierigkeiten bei Kindern

- ♦ Bestimmen der theoretischen Positionen, die Psychologie und Pädagogik als Wissenschaften unterstützen
- ♦ Identifizieren der wesentlichen Beziehungen zwischen den psychologischen Wissenschaften und den pädagogischen Wissenschaften auf der Grundlage ihrer konvergierenden und divergierenden Elemente
- ♦ Erkennen der Herausforderungen bei der Entwicklung der Psychopädagogik im globalen Schulumfeld
- ♦ Kategorisieren der Lerntheorien, um das theoretische Verständnis auf der Grundlage etablierter Annahmen zu erleichtern
- ♦ Erkennen des Potenzials der Bildung für eine umfassende Schulung aus einer Entwicklungsperspektive

Modul 2. Lernschwierigkeiten (LD): ihr historischer Ansatz, ihre Konzeptualisierung, Theorien und Klassifizierung

- ♦ Interpretieren der historischen Entwicklung des Bereichs der Lernschwierigkeiten, unter Berücksichtigung der verschiedenen Ereignisse, die seine Etappen abgrenzen
- ♦ Erläutern des Begriffs Lernschwierigkeiten anhand seiner historischen Kontroversen, seiner begrifflichen Differenzierung und der Charakterisierung des betroffenen Schulkindes
- ♦ Vergleichen der verschiedenen Klassifizierungen von Lernschwierigkeiten aus heutiger Sicht
- ♦ Analysieren der verschiedenen theoretischen Ansätze zu Lernschwierigkeiten und ihrer Beziehung zu Betreuungsmodellen

Modul 3. Überlegungen zur Diagnose und Beurteilung von Lernschwierigkeiten

- ♦ Verstehen der Prozesse der Diagnose und der pädagogischen Beurteilung im Bereich der Lernschwierigkeiten und deren Zusammenhänge
- ♦ Identifizieren der verschiedenen Phasen der Diagnose und Beurteilung, der zu berücksichtigenden Variablen und der wichtigsten Beurteilungstechniken und -instrumente
- ♦ Anwenden von Bewertungstechniken und -instrumenten auf Schüler mit möglichen Lernschwierigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben und Mathematik
- ♦ Beschreiben der Funktionsweise des Bewertungsteams und die Rolle der einzelnen Mitglieder
- ♦ Kommunizieren der Ergebnisse des Diagnose- und Beurteilungsprozesses auf strukturierte, deskriptive und analytische Weise, um die pädagogische Betreuung des Schülers mit Lernschwierigkeiten zu steuern

Modul 4. Grundlagen des Managements von Lernschwierigkeiten

- ♦ Analysieren der theoretischen und methodischen Grundlagen der Behandlung von Lernschwierigkeiten
- ♦ Bestimmen der Prozesse, die bei der schulischen Behandlung von Lernschwierigkeiten im Kontext der Vielfalt eine Rolle spielen
- ♦ Verbinden der Prozesse der Prävention, der Schulorganisation und der umfassenden pädagogischen Betreuung, indem sie konzeptualisiert und in Beziehung zueinander gesetzt werden
- ♦ Anerkennen der Rolle der psychologischen Tätigkeit als Element der Integration und Konkretisierung der theoretischen und methodischen Grundlagen des Managements von Lernschwierigkeiten und der Beachtung der Vielfalt
- ♦ Entwickeln von Plänen zur Prävention und umfassenden pädagogischen Betreuung von Lernschwierigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Mathematik und schulische Anpassung

Modul 5. Sprache als entscheidendes Element bei der Behandlung von Lernschwierigkeiten

- ♦ Verstehen der Konzepte von Kommunikation, Sprache, Sprechen und deren Beziehungen zueinander
- ♦ Verstehen der Verbindung zwischen Sprache und Gedankenentwicklung auf der Grundlage ihrer theoretischen Ansätze und deren Auswirkungen auf den Lehr-Lern-Prozess
- ♦ Beschreiben der Entwicklung der Sprache in ihren verschiedenen Komponenten und ihre Störungen
- ♦ Erklären der Sprachstörungen und ihrer Auswirkungen auf die schulische Anpassung und Lernschwierigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben und Mathematik
- ♦ Berücksichtigen von Sprachstörungen bei der Konzeption und Umsetzung einer umfassenden pädagogischen Betreuung von Lernschwierigkeiten

Modul 6. Lernschwierigkeiten beim Lesen und ihre Auswirkungen auf die Ausbildung von Bürgern in der Wissensgesellschaft

- ♦ Analysieren der Prozesse, die beim Lesenlernen ablaufen, um sie bei der Diagnose, der Beurteilung und dem Unterricht zu berücksichtigen
- ♦ Reflektieren über die verschiedenen Methoden des Leseunterrichts und ihrer Unzulänglichkeiten sowie der Kriterien für ihre Auswahl und Anwendung bei verschiedenen Schülern und Kontexten
- ♦ Durchführen von Maßnahmen zur Leseförderung und zur Vorbeugung von Leseschwierigkeiten unter Einbindung der wichtigsten Bildungseinrichtungen
- ♦ Erkennen von Lernschwierigkeiten beim Lesen durch Charakterisierung, Diagnose, Bewertung und die Beziehung zum familiären und sozialen Kontext
- ♦ Entwickeln umfassender pädagogischer Betreuungspläne für Schüler oder Gruppen von Schülern mit Lernschwierigkeiten auf der Grundlage ihrer persönlichen, familiären und kontextuellen Merkmale, Motivationen und Potenziale

Modul 7. Lernschwierigkeiten beim Schreiben als Möglichkeit zur nachhaltigen Kommunikation

- ♦ Analysieren der Prozesse, Phasen und Ebenen, die beim Aufbau der Schriftsprache beteiligt sind, um sie bei der Diagnose, der Bewertung und dem Unterricht zu berücksichtigen
- ♦ Reflektieren über die verschiedenen Methoden des Schreibunterrichts und ihrer Unzulänglichkeiten sowie der Kriterien für ihre Auswahl und Anwendung bei verschiedenen Lernenden und Kontexten
- ♦ Durchführen von Aktionen zur Förderung des Schreibens und zur Vorbeugung von Schreibschwierigkeiten unter Einbeziehung der wichtigsten Bildungseinrichtungen
- ♦ Erkennen von Lernschwierigkeiten bei der Produktion von Schriftsprache, indem sie charakterisiert, diagnostiziert und bewertet werden, unter Berücksichtigung ihrer Beziehung zum familiären und sozialen Kontext
- ♦ Entwickeln von umfassenden pädagogischen Betreuungsplänen für Schüler oder Gruppen von Schülern mit Lernschwierigkeiten in der Produktion von Schriftsprache auf der Grundlage ihrer persönlichen, familiären und kontextuellen Merkmale, Motivationen und Potenziale

Modul 8. Lernschwierigkeiten im Bereich Mathematik

- ♦ Erklären der wesentlichen Konzepte und Prozesse, die beim Lernen von Mathematik eine Rolle spielen und die bei der Diagnose, der Beurteilung und dem Unterricht berücksichtigt werden müssen
- ♦ Reflektieren über die verschiedenen Methoden des Mathematikunterrichts und ihrer Unzulänglichkeiten sowie der Kriterien für ihre Auswahl und Anwendung auf verschiedene Lernende und Kontexte
- ♦ Durchführen von Aktionen zur Förderung der Mathematik und zur Vorbeugung ihrer Schwierigkeiten unter Einbeziehung der wichtigsten Bildungseinrichtungen
- ♦ Erkennen von Lernschwierigkeiten in der Mathematik durch ihre Charakterisierung, Diagnose und Bewertung und dabei ihre Beziehung zum familiären und sozialen Kontext zu berücksichtigen
- ♦ Entwickeln umfassender pädagogischer Betreuungspläne für Schüler oder Gruppen von Schülern mit Lernschwierigkeiten in Mathematik auf der Grundlage ihrer persönlichen, familiären und kontextuellen Merkmale, Motivationen und Potenziale

Modul 9. Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) als eine mit Lernschwierigkeiten verbundene Erkrankung

- ♦ Verstehen der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), ihrer Prävalenz, Ursachen und Auswirkungen auf die schulische und soziale Eingliederung im Laufe des Lebens
- ♦ Definieren des Schülers mit ADHS, seiner Bedürfnisse, Interessen und der Motivationen für seine umfassende pädagogische Betreuung
- ♦ Analysieren der theoretischen Modelle, die ADHS erklären, und ihrer Beziehung zu Diagnose, Bewertung und Auswahl von Techniken und Instrumenten
- ♦ Reflektieren über die Komplexität des Ansatzes für Schüler mit Lernschwierigkeiten im Zusammenhang mit ADHS, die pädagogischen Auswirkungen und die Umsetzung in eine umfassende pädagogische Betreuung

Modul 10. Neue pädagogische Alternativen für die Behandlung von Lernschwierigkeiten

- ♦ Reflektieren über die Informations- und Kommunikationstechnologien, Schach und Meditation als neue Alternativen für den Umgang mit Lernschwierigkeiten in verschiedenen Kontexten nachdenken
- ♦ Erörtern des Einsatzes und der Möglichkeiten von IKT als Lernmittel bei der Bewältigung von Lernschwierigkeiten im Grundschule
- ♦ Bewerten des Potenzials des Schachspiels als Ressource für die Bewältigung von Lernschwierigkeiten durch die Verknüpfung der wichtigsten Bildungseinrichtungen: Familie, Schule und Gemeinschaft
- ♦ Bewerten der Vorteile der Einbeziehung von Meditation in den Lehr-Lern-Prozess von Schülern mit Lernschwierigkeiten

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privaten Masterstudiengangs in Management von Lernschwierigkeiten und Berücksichtigung von Diversität wird die Fachkraft die notwendigen beruflichen Fähigkeiten für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der innovativsten Lehrmethoden erworben haben. All dies wird es ihr ermöglichen, sich in ihrer psychologischen Tätigkeit weiterzuentwickeln und sich die notwendigen Fähigkeiten anzueignen, um innerhalb des Sektors zu wachsen und ihren Patienten eine größere Erfolgsgarantie zu bieten.



“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, neue Instrumente der Kinderpsychologie zu beherrschen und einen gesunden Lebensstil bei Ihren Patienten zu fördern"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Integrieren aktueller Kenntnisse über Lernschwierigkeiten mit einer globalen Vision neurobiologischer, linguistischer, psycho-pädagogischer und sozialer Aspekte, um professionelle Urteile zu fällen und Lösungen für pädagogische Probleme in verschiedenen Kontexten vorzuschlagen
- ♦ Entwickeln einer neuen Vision der Lernschwierigkeiten und ihrer Beachtung unter dem Gesichtspunkt der Vielfalt und der pädagogischen Inklusion, die auf einer reflektierten und bewussten Analyse der komplexen pädagogischen und sozialen Probleme der Schüler beruht
- ♦ Anwenden des neu erworbenen Wissens zur Prävention, Diagnose, Bewertung und Behandlung von Lernschwierigkeiten in der Praxis
- ♦ Leiten des Prozesses der Schulorganisation durch Schaffung der objektiven und subjektiven Bedingungen, die für die Berücksichtigung von Vielfalt und schulischer Integration in verschiedenen Bildungseinrichtungen und Betreuungszentren unerlässlich sind
- ♦ Zusammenarbeiten mit dem interdisziplinären Team, um auf die Anforderungen der Probleme zu reagieren, die sich in den verschiedenen Bildungskontexten ergeben, und zwar koordiniert und kooperativ
- ♦ Bewerten des Potenzials neuer Alternativen wie IKT, Schach und Meditation für die Behandlung von Lernschwierigkeiten im Rahmen der Inklusion
- ♦ Entwickeln von Forschungskompetenzen im Bereich des Selbstmanagements von Wissen und des autonomen Lernens, um wissenschaftliche Forschung auf der Grundlage theoretischer Positionen in konventionellen und nicht konventionellen Bildungskontexten durchführen zu können
- ♦ Kommunizieren der Ergebnisse von Untersuchungen und Systematisierungen der Berufspraxis auf der Grundlage wissenschaftlicher Kriterien, die auf der Integration des während des Bildungsprozesses entwickelten Wissens basieren





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Definieren des Schülers mit Lernschwierigkeiten auf der Grundlage der theoretischen Grundlagen für die Entwicklung von Strategien für eine umfassende pädagogische Betreuung
- ♦ Analysieren der Grundsätze, die für die Betreuung von Schülern mit Lernschwierigkeiten gelten, ihren Verbleib in der Schule im Rahmen eines integrativen Ansatzes zu gewährleisten
- ♦ Vergleichen verschiedener theoretischer Ansätze, Modelle der Diagnose, Bewertung und Behandlung von Lernschwierigkeiten, die die Einbeziehung von Schülern mit Lernschwierigkeiten leiten
- ♦ Auswählen von Techniken für die Diagnose und Bewertung des Bildungsbedarfs von Menschen mit Lernschwierigkeiten in einem bestimmten schulischen Kontext
- ♦ Anwenden von Diagnose- und Bewertungsinstrumenten auf Schüler mit Lernschwierigkeiten, um deren Charakterisierung zu bestimmen
- ♦ Ermitteln des aktuellen und potenziellen Stands der kognitiven Aktivität und des Lernens von Instrumenten für deren Einsatz im Bildungsprozess
- ♦ Identifizieren der persönlichen, familiären, kontextuellen und sozialen Möglichkeiten des Schülers mit Lernschwierigkeiten, die sich auf seine ganzheitliche Entwicklung auswirken
- ♦ Analysieren der Probleme von Schülern mit Lernschwierigkeiten und Verbinden der Faktoren und Bedingungen, die sie integrieren, um eine umfassende pädagogische Betreuung zu entwickeln
- ♦ Verstehen der Lernschwierigkeiten in Verbindung mit anderen Störungen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung von Pflegeplänen
- ♦ Erstellen umfassender und interdisziplinärer Berichte über die Diagnose, Beurteilung und Betreuung von schulischen mit Lernschwierigkeiten
- ♦ Planen einer individuellen Betreuung für Schüler mit Lernschwierigkeiten, die als Gruppe in verschiedenen Lernräumen gefördert werden sollen
- ♦ Entwerfen kreativer Anpassungen des Lehrplans, um den Zugang zum Lernen zu erleichtern
- ♦ Berücksichtigen der Relevanz der Bildungsalternativen für die Aufmerksamkeit von Schülern mit Lernschwierigkeiten in Übereinstimmung mit ihren Merkmalen und mit Betonung ihrer Potentiale
- ♦ Vergleichen der beruflichen Praxis mit der Theorie zur Entscheidungsfindung
- ♦ Analysieren der Beiträge und Auswirkungen der Einbeziehung neuer pädagogischer Alternativen für die Behandlung von Lernschwierigkeiten, wie z. B. IKT, Schach und Meditation
- ♦ Anerkennen der Rolle des auf Lernschwierigkeiten spezialisierten Psychologen und der Berührungspunkte mit den übrigen zuständigen Fachleuten, um die Bedeutung der kooperativen und interdisziplinären Arbeit zu fördern und zu schätzen
- ♦ Entwickeln von interdisziplinären Betreuungsplänen für den Schüler mit Lernschwierigkeiten in Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten
- ♦ Organisieren der Tätigkeit des Psychologen auf hygienische und pädagogische Weise, um die notwendigen Bedingungen für einen entwicklungsfähigen Lernprozess zu schaffen
- ♦ Durchführen der notwendigen Anpassungen an der physischen und psychologischen Umgebung der Lernräume, um ein Schulklima zu schaffen, das zum Lernen motiviert
- ♦ Unterstützen der Bildungsakteure (Familie-Schule-Gemeinschaft) bei der artikulierten Arbeit der Beachtung von Diversität

04

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten für das Management von Lernschwierigkeiten und für die Berücksichtigung von Diversität, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Spezialisierung einfließen lassen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Vorbereitung beteiligt, die das Programm interdisziplinär vervollständigen. Das Lehrteam, das sich der Bedeutung der Fortbildung in diesem Bereich bewusst ist, hat dieses sehr umfassende Programm entwickelt, das Psychologen das nötige Rüstzeug für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit größerer Erfolgsgarantie vermittelt.



“

Führende Experten auf diesem Gebiet haben sich zusammengetan, um Ihnen die neuesten Fortschritte im Umgang mit Lernschwierigkeiten zu vermitteln”

Leitung



Dr. Moreno Abreu, Milagros Josefina

- ♦ Pädagogin
- ♦ Promotion in Pädagogischen Wissenschaften
- ♦ Masterstudiengang in Pädagogik, Fachrichtung Gesundheit
- ♦ Universitätskurs in Forschungsmethodik
- ♦ Hochschulabschluss in Pädagogik mit Spezialisierung auf Lernschwierigkeiten
- ♦ Hochschulabschluss in Pädagogik mit Spezialisierung auf Vorschulerziehung
- ♦ Universitätstechnikerin für Sprachtherapie

Professoren

Dr. Sarmento Henrique, Renata

- ♦ Psychologin
- ♦ Professorin für Psychologie in der Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Promotion in Psychologie und Gesundheit
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie
- ♦ Masterstudiengang in Psychologischer Intervention in Entwicklung und Bildung an der UNED
- ♦ Masterstudiengang in Frühzeitige Intervention an der UCM
- ♦ Reviewer von Artikeln für das International Journal for Mental Health and Deafness
- ♦ Aufenthalt an der Universität von Suffolk, Fakultät für Pädagogik und Psychologie, Großbritannien

Fr. Torres Casas, Patricia

- ♦ Psychologin für Heimtherapie
- ♦ Psychopädagogin im Bildungszentrum Somos Estudiantes, Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Expertin für Vorschulerziehung

Fr. Rodríguez Ruiz, Celia

- ♦ Klinische Gesundheitspsychologin
- ♦ Hochschulabschluss in Pädagogik an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie von der UNED
- ♦ Universitätsspezialistin für kognitive Verhaltenstherapie im Kindes und Jugendalter von der UNED
- ♦ Spezialistin in Klinischer Psychologie und Kinderpsychotherapie
- ♦ Fortbildungskurse: Emotionale Intelligenz, Neuropsychologie, Legasthenie, ADHS, positive Emotionen, Kommunikation
- ♦ Autorin, Gestaltung und Konzeption von psychopädagogischen Kursen und Programmen
- ♦ Autorin von pädagogischen Inhalten, Lehrbüchern und Arbeitsmaterialien

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten Spaniens entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen. Diese Inhalte zielen vor allem darauf ab, Psychologen mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten, um sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln und Kinder und Jugendliche mit größerer Erfolgsgarantie zu betreuen.



“

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet sind und sich mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben vereinbaren lassen"

Modul 1. Theoretische und methodologische Grundlagen der Aufmerksamkeit auf die Vielfalt und Lernschwierigkeiten bei Kindern

- 1.1. Einführung
- 1.2. Philosophische, soziologische, psychologische und pädagogische Grundlagen der Berücksichtigung von Diversität und Lernschwierigkeiten bei Kindern
 - 1.2.1. Grundlegende Definitionen
 - 1.2.1.1. Psychologie und ihre Grundlagen
 - 1.2.1.2. Pädagogik und ihre Grundlagen
 - 1.2.1.3. Bildungsprozess
 - 1.2.1.4. Prozess des Lehrens und Lernens
 - 1.2.2. Beiträge der Psychologie zur Pädagogik als Wissenschaft
 - 1.2.2.1. In der theoretischen Reihenfolge
 - 1.2.2.2. In der methodischen Reihenfolge
 - 1.2.2.3. In der praktischen Reihenfolge
 - 1.2.3. Der Einfluss der Bildungspsychologie auf Lernschwierigkeiten
 - 1.2.3.1. Verhaltensperspektive
 - 1.2.3.2. Kognitive Perspektive (psychische Funktionen und Prozesse)
 - 1.2.3.3. Affektive Perspektive
- 1.3. Psychopädagogik als Wissenschaft, die sich den Herausforderungen der Erziehung zur Diversität und der Betreuung von Kindern mit Lernschwierigkeiten stellt
 - 1.3.1. Studienobjekt der Psychopädagogik
 - 1.3.2. Kategorisches System der Psychopädagogik
 - 1.3.3. Grundsätze der Psychopädagogik
 - 1.3.4. Herausforderungen der Psychopädagogik im 21. Jahrhundert
- 1.4. Psychopädagogische Charakterisierung von Kindern und Jugendlichen, die die verschiedenen Bildungsstufen besuchen
 - 1.4.1. Grundlegende Definitionen
 - 1.4.1.1. Persönlichkeit und ihre Ursprünge
 - 1.4.1.1.1. Biologischer Faktor
 - 1.4.1.1.2. Angeborener Faktor
 - 1.4.1.1.3. Erbliche Faktoren
 - 1.4.1.1.4. Genetischer Faktor





- 1.4.1.2. Kognitive Entwicklung und ihre theoretische und praktische Bedeutung für die Behandlung von Lernschwierigkeiten
 - 1.4.1.2.1. Organischer Aspekt
 - 1.4.1.2.2. Reifungsaspekt
 - 1.4.1.2.3. Funktioneller Aspekt
 - 1.4.1.2.4. Sozialer Aspekt
 - 1.4.1.2.5. Pädagogischer Aspekt
- 1.4.1.3. Lernen
 - 1.4.1.3.1. Ansatz zur Konzeptualisierung
 - 1.4.1.3.2. Notwendige Bedingungen für das Lernen
- 1.4.2. Psychopädagogische Merkmale des Grundschulkindes
 - 1.4.2.1. Das 6-8 Jahre alte Kind
 - 1.4.2.1.1. Der Erstklässler
 - 1.4.2.1.2. Der Zweitklässler
 - 1.4.2.2. Das 8 bis 10 Jahre alte Kind
 - 1.4.2.2.1. Der Drittklässler
 - 1.4.2.2.2. Der Viertklässler
 - 1.4.2.3. Das 10 bis 12 Jahre alte Kind
 - 1.4.2.3.1. Der Fünftklässler
 - 1.4.2.3.2. Der Sechstklässler
- 1.5. Lernen als individueller und sozialer Prozess
 - 1.5.1. Kognitive Strategien
 - 1.5.2. Strategien für das Lernen
 - 1.5.3. Strategien zum Erinnern
 - 1.5.4. Strategien zur Beibehaltung
 - 1.5.5. Strategien für den Rückruf
 - 1.5.6. Problemlösungsstrategien
- 1.6. Der Lehr-Lern-Prozess in Grundschulen
 - 1.6.1. Ansatz für seine Definition
 - 1.6.1.1. Prozess des Lehrens und Lernens
 - 1.6.1.2. Entwicklungsfähiger Lehr-Lern-Prozess
 - 1.6.2. Merkmale des entwicklungsorientierten Lehr-Lern-Prozesses
 - 1.6.3. Möglichkeiten des entwicklungsorientierten Lehr-Lern-Prozesses

- 1.6.4. Kooperation als notwendige Bedingung für den Lehr-Lern-Prozess
 - 1.6.4.1. Kooperatives Lernen
 - 1.6.4.1.1. Definition
 - 1.6.4.1.2. Arten von genossenschaftlichen Gruppen
 - 1.6.4.1.3. Merkmale des kooperativen Lernens
- 1.6.5. Formen der Teilnahme an kooperativem Lernen
 - 1.6.5.1. Im Klassenzimmer
 - 1.6.5.2. In anderen Lernräumen der Schule
 - 1.6.5.3. In der Familie
 - 1.6.5.4. In der Gemeinschaft
- 1.6.6. Aufbau einer Klasse für kooperatives Lernen
 - 1.6.6.1. Moment des Beginns
 - 1.6.6.2. Moment der Entwicklung
 - 1.6.6.3. Moment der Schließung
- 1.6.7. Schaffung eines günstigen Umfelds für das Lernen

Modul 2. Lernschwierigkeiten: ihr historischer Ansatz, ihre Konzeptualisierung, Theorien und Klassifizierung

- 2.1. Einführung
- 2.2. Ein historischer Überblick über Lernschwierigkeiten
 - 2.2.1. Grundstufe
 - 2.2.2. Übergangsphase
 - 2.2.3. Phase der Konsolidierung
 - 2.2.4. Aktuelle Etappe
- 2.3. Kritische Betrachtung seiner Konzeptualisierung
 - 2.3.1. Angewandte Kriterien für seine Definition
 - 2.3.1.1. Ausschlusskriterien
 - 2.3.1.2. Kriterium der Diskrepanz
 - 2.3.1.3. Kriterium der Spezifität
 - 2.3.2. Einige Definitionen und ihre Regelmäßigkeiten
 - 2.3.3. Zwischen Heterogenität und Differenzierung
 - 2.3.3.1. Probleme in der Schule
 - 2.3.3.2. Unzureichende schulische Leistung
 - 2.3.3.3. Besondere Lernschwierigkeiten

- 2.3.4. Lernbehinderungen vs. Lernschwierigkeiten
 - 2.3.4.1. Die Lernstörung
 - 2.3.4.1.1. Definition
 - 2.3.4.1.2. Eigenschaften
 - 2.3.4.2. Berührungspunkte zwischen der Störung und den Lernschwierigkeiten, die ihr Verständnis problematisieren
 - 2.3.4.3. Unterschiede zwischen Störungen und Lernschwierigkeiten, die ihren Anwendungskontext und ihre Relevanz bestimmen
 - 2.3.4.4. Sonderpädagogischer Förderbedarf (SEN) und Lernschwierigkeiten
 - 2.3.4.4.1. Definition von sonderpädagogischem Förderbedarf
 - 2.3.4.4.2. SEN - ihre Unterschiede und Regelmäßigkeiten bei Lernschwierigkeiten
- 2.4. Klassifizierung von Lernschwierigkeiten
 - 2.4.1. Internationale Klassifikationssysteme
 - 2.4.1.1. DCM-5
 - 2.4.1.2. ICD-10
 - 2.4.2. Klassifizierung von Lernschwierigkeiten im DCM-5
 - 2.4.3. Klassifizierung von Lernschwierigkeiten nach ICD-10 (in Erwartung von ICD-11)
 - 2.4.4. Vergleich der Klassifizierungsinstrumente
- 2.5. Die wichtigsten theoretischen Ansätze zu Lernschwierigkeiten
 - 2.5.1. Neurobiologische oder organismische Theorien
 - 2.5.2. Theorien zum kognitiven Prozess mit Defiziten
 - 2.5.3. Psycholinguistische Theorien
 - 2.5.4. Psychogenetische Theorien
 - 2.5.5. Theorien der Umwelt
- 2.6. Ursachen von Lernschwierigkeiten
 - 2.6.1. Persönliche oder intrinsische Faktoren
 - 2.6.1.1. Biologische
 - 2.6.1.2. Psychogene
 - 2.6.2. Kontextuelle oder extrinsische Faktoren
 - 2.6.2.1. Umweltbedingte
 - 2.6.2.2. Institutionelle



- 2.7. Modelle der Betreuung bei Lernschwierigkeiten
 - 2.7.1. Modelle mit Schwerpunkt auf medizinisch-klinischen Aspekten
 - 2.7.2. Modelle, die sich auf kognitive Prozesse konzentrieren
 - 2.7.3. Modelle, die sich auf beobachtbare Defizite konzentrieren
 - 2.7.4. Auf den Lehrplan ausgerichtete Modelle
 - 2.7.5. Modell der umfassenden Betreuung und Erziehung
- 2.8. Aktivitäten zur Integration von Wissen und deren praktische Anwendung
- 2.9. Empfohlene Lektüre
- 2.10. Bibliographie

Modul 3. Überlegungen zur Diagnose und Beurteilung von Lernschwierigkeiten

- 3.1. Einführung
- 3.2. Die Diagnose und ihre besonderen Merkmale
 - 3.2.1. Definition
 - 3.2.2. Prinzipien und Funktionen des diagnostischen Prozesses
 - 3.2.3. Merkmale der Diagnose
 - 3.2.4. Arten der Diagnose: Frühdiagnose und psychopädagogische Diagnose
- 3.3. Besonderheiten des Bewertungsverfahrens
 - 3.3.1. Pädagogische Bewertung
 - 3.3.2. Psychopädagogische Bewertung
- 3.4. Beziehung zwischen Diagnose und Bewertung
 - 3.4.1. Theoretische Kontroverse zwischen den beiden Konzepten
 - 3.4.2. Komplementarität von Diagnose- und Bewertungsverfahren
- 3.5. Der Prozess der Diagnose und Beurteilung von Lernschwierigkeiten
 - 3.5.1. Definitionen
 - 3.5.1.1. Die Diagnose und ihre Besonderheiten
 - 3.5.1.2. Bewertung und ihre Besonderheiten
 - 3.5.2. Techniken und Hilfsmittel für Diagnose und Bewertung
 - 3.5.2.1. Aus dem qualitativen Ansatz
 - 3.5.2.2. Basierend auf standardisierten Tests
 - 3.5.2.3. Umfassender Ansatz zur Bewertung der Bildung

- 3.6. Das Bewertungsteam und seine Zusammensetzung aus einer interdisziplinären Perspektive
 - 3.6.1. Möglichkeiten der Bildung des Bewertungsteams
 - 3.6.2. Besonderheiten des Evaluierungsteams je nach seiner Arbeitsweise
 - 3.6.3. Die Rolle der einzelnen Teammitglieder im diagnostischen Prozess
- 3.7. Der psychopädagogische Bericht als Instrument der Kommunikation über den Entwicklungsstand des Schülers mit Lernschwierigkeiten
 - 3.7.1. Der doppelte Zweck des Berichts
 - 3.7.1.1. In der Bewertung
 - 3.7.1.2. In der Pflege
 - 3.7.2. Wesentliche Aspekte, die seine Struktur ausmachen
 - 3.7.2.1. Persönliche Daten
 - 3.7.2.2. Grund für die Bewertung
 - 3.7.2.3. Informationen über die Entwicklung des Kindes
 - 3.7.2.3.1. Persönliche Geschichte
 - 3.7.2.3.2. Familiengeschichte
 - 3.7.2.3.3. Psycho-soziale Aspekte
 - 3.7.2.3.4. Schulische Aspekte
 - 3.7.2.3.5. Angewandte Bewertungstechniken und -instrumente
 - 3.7.2.3.6. Analyse der erzielten Ergebnisse
 - 3.7.2.4. Schlussfolgerungen
 - 3.7.2.5. Empfehlungen
 - 3.7.3. Besonderheiten bei der Abfassung
- 3.8. Aktivitäten zur Integration von Wissen und deren praktische Anwendung
- 3.9. Empfohlene Lektüre
- 3.10. Bibliographie

Modul 4. Grundlagen des Managements von Lernschwierigkeiten

- 4.1. Einführung
- 4.2. Vorbeugung von Lernschwierigkeiten
 - 4.2.1. Ebenen der Prävention
 - 4.2.2. Risikofaktoren
 - 4.2.3. Schützende Faktoren
- 4.3. Psychopädagogische Intervention bei Lernschwierigkeiten
 - 4.3.1. Definition
 - 4.3.2. Grundsätze
 - 4.3.3. Modelle der psychopädagogischen Intervention
- 4.4. Umfassende pädagogische Betreuung und ihre Auswirkungen
 - 4.4.1. Konzeptualisierung
 - 4.4.2. Strategische Planung
 - 4.4.3. Individualisierte Planung
 - 4.4.4. Umfassende Bildungsplanung
- 4.5. Psychopädagogische Intervention vs. Umfassende pädagogische Betreuung
 - 4.5.1. Theoretische Positionen, die sie untermauern
 - 4.5.2. Vergleichende Analyse: Punkte der Konvergenz und Divergenz
 - 4.5.3. Relevanz der Nutzung im Kontext der Vielfalt
- 4.6. Theoretische Überlegungen zum Schulmanagement
 - 4.6.1. Definition und Grundsätze der Schulverwaltung
 - 4.6.2. Die Leitung von Bildungseinrichtungen oder Pflegezentren
 - 4.6.2.1. Definition und Merkmale des Managementprozesses
 - 4.6.2.2. Auswirkungen der interdisziplinären Arbeit im Schulmanagement
 - 4.6.2.3. Die Bedeutung des Dreiklangs Familie-Schule-Gemeinde
 - 4.6.2.4. *Networking*
 - 4.6.2.4.1. Intrasektorale Artikulation
 - 4.6.2.4.2. Sektorenübergreifende Artikulation

- 4.6.3. Schulorganisation und ihre Auswirkungen auf den Bildungsprozess
 - 4.6.3.1. Definition
 - 4.6.3.2. Die Lebensumstände des Schülers mit Lernschwierigkeiten
 - 4.6.3.3. Der Stundenplan für den Unterricht
 - 4.6.3.4. Die Organisation des Lehr- und Lernprozesses eines Schülers mit Lernschwierigkeiten: der Klassenraum, Lernprojekte und andere Organisationsformen
- 4.6.4. Lehrtätigkeit als transzendentes Element im Lehr-Lern-Prozess
 - 4.6.4.1. Die hygienisch-pädagogische Organisation der Lehrtätigkeit (OHPAD)
 - 4.6.4.2. Lehrbelastung, intellektuelle Arbeitsfähigkeit und Ermüdung
 - 4.6.4.3. Physikalische Umweltbedingungen
 - 4.6.4.4. Psychologische Umgebungsbedingungen
 - 4.6.4.5. Beziehung zwischen dem OHPAD und der Lernmotivation eines Schülers mit Lernschwierigkeiten
- 4.7. Berücksichtigung der Diversität im Rahmen der pädagogischen Inklusion
 - 4.7.1. Konzeptualisierung
 - 4.7.2. Theoretische und methodologische Grundlagen
 - 4.7.2.1. Anerkennung und Respekt für individuelle Unterschiede
 - 4.7.2.2. Aufmerksamkeit auf die Vielfalt als Prinzip der pädagogischen Inklusion
 - 4.7.3. Lehrplananpassungen als Möglichkeit, der Diversität Rechnung zu tragen
 - 4.7.3.1. Definition
 - 4.7.3.2. Arten von Lehrplananpassungen
 - 4.7.3.2.1. Anpassungen in der Methodik
 - 4.7.3.2.2. Anpassungen bei den Aktivitäten
 - 4.7.3.2.3. Anpassungen in Material und Zeit
 - 4.7.3.2.4. In funktionalen Elementen
- 4.8. Aktivitäten zur Integration von Wissen und deren praktische Anwendung
- 4.9. Empfohlene Lektüre
- 4.10. Bibliographie

Modul 5. Sprache als entscheidendes Element bei der Behandlung von Lernschwierigkeiten

- 5.1. Einführung
- 5.2. Denken und Sprache: ihre Beziehungen
 - 5.2.1. Theorien zur Erklärung ihrer Entwicklung
 - 5.2.2. Denken und Sprache. Ihre Interdependenz
 - 5.2.3. Der Stellenwert der Sprache beim Lernen
- 5.3. Zusammenhang zwischen Sprache und Lernschwierigkeiten
 - 5.3.1. Kommunikation, Sprache, Sprechen und Sprache
 - 5.3.2. Allgemeinheiten der Sprachentwicklung
 - 5.3.3. Prävention von Sprachproblemen
- 5.4. Sprachentwicklungsverzögerungen und ihre Auswirkungen auf Lernschwierigkeiten
 - 5.4.1. Konzeptualisierung der Sprachentwicklungsverzögerung und ihre Charakterisierung
 - 5.4.2. Ursachen für die Verzögerung der Sprachentwicklung
 - 5.4.3. Die Bedeutung der Früherkennung und der schulischen Betreuung
 - 5.4.4. Verzögerung der Sprachentwicklung als Risikofaktor für Lernschwierigkeiten
- 5.5. Die häufigsten Sprachstörungen bei Lernenden
 - 5.5.1. Konzepte und Abgrenzungen
 - 5.5.2. Störungen der mündlichen Sprache. Ihre Erscheinungsformen in den phonetischen, phonologischen, morpho-lexikalischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Komponenten
 - 5.5.3. Sprachstörungen: Dyslalie, Dysarthrie, Rhinolalie, Dysphonie und Stottern
- 5.6. Bewertung der Sprache
 - 5.6.1. Bewertungsinstrumente
 - 5.6.2. Zu bewertende Komponenten
 - 5.6.3. Bewertungsbericht
- 5.7. Aufmerksamkeit für Sprachstörungen in Bildungseinrichtungen
 - 5.7.1. Sprachstörungen
 - 5.7.2. Sprechstörung
- 5.8. Aktivitäten zur Integration von Wissen und deren praktische Anwendung
- 5.9. Empfohlene Lektüre
- 5.10. Bibliographie

Modul 6. Schwierigkeiten beim Lesenlernen und deren Auswirkungen auf die Bildung der Bürger in der Wissensgesellschaft

- 6.1. Einführung
- 6.2. Lesen und seine Prozesse
 - 6.2.1. Definition
 - 6.2.2. Lexikalische Verarbeitung: der lexikalische Weg und der phonologische Weg
 - 6.2.3. Syntaktische Verarbeitung
 - 6.2.4. Semantische Verarbeitung
- 6.3. Der Lehr- und Lernprozess des Lesens für das Leben
 - 6.3.1. Bedingungen oder Voraussetzungen für das Erlernen des Lesens
 - 6.3.2. Methoden für den Leseunterricht
 - 6.3.3. Strategien, die den Prozess des Lesenlernens unterstützen
- 6.4. Prävention von Leselernschwierigkeiten
 - 6.4.1. Schützende Faktoren
 - 6.4.2. Risikofaktoren
 - 6.4.3. Strategien zur Leseförderung
 - 6.4.4. Die Bedeutung der wichtigsten Bildungseinrichtungen für die Leseförderung
- 6.5. Lesen und seine Lernschwierigkeiten
 - 6.5.1. Charakterisierung von Leselernschwierigkeiten
 - 6.5.2. Legasthenie als spezifische Lernschwierigkeit
 - 6.5.3. Hauptschwierigkeiten beim Leseverständnis
- 6.6. Diagnose und Bewertung von Leseschwierigkeiten
 - 6.6.1. Diagnostische Charakterisierung
 - 6.6.2. Standardisierte Tests
 - 6.6.3. Nicht standardisierte Tests
 - 6.6.4. Andere Bewertungsinstrumente
- 6.7. Umgang mit Leselernschwierigkeiten
 - 6.7.1. Lexikalisches Bewusstsein
 - 6.7.2. Phonologisches Bewusstsein
 - 6.7.3. Kognitive und metakognitive Strategien zur Unterstützung des Leseverständnisses
- 6.8. Aktivitäten zur Integration von Wissen und deren praktische Anwendung
- 6.9. Empfohlene Lektüre
- 6.10. Bibliographie



Modul 7. Lernschwierigkeiten beim Schreiben als Möglichkeit zur nachhaltigen Kommunikation

- 7.1. Einführung
- 7.2. Prozess des Schriftsprachenaufbaus und -erwerbs
 - 7.2.1. Stadien der Entwicklung des Schreibens
 - 7.2.2. Ebenen der schriftlichen Sprachkonstruktion
 - 7.2.3. Strategien zur Erleichterung des Übergangs durch die verschiedenen Ebenen der Konstruktion
 - 7.2.4. Methoden für den Schriftspracherwerb
 - 7.2.5. Modelle der schriftlichen Sprachproduktion
 - 7.2.5.1. Textliche Typologien
- 7.3. Kognitive Prozesse beim Schreiben
 - 7.3.1. Planung
 - 7.3.2. Produktion
 - 7.3.3. Prüfung
- 7.4. Vorbeugung von Lernschwierigkeiten beim Schreiben
 - 7.4.1. Schützende Faktoren
 - 7.4.2. Risikofaktoren
 - 7.4.3. Strategien zur Förderung der schriftlichen Sprachproduktion
 - 7.4.4. Die Bedeutung der wichtigsten Bildungseinrichtungen für die Förderung des Schreibens
- 7.5. Schreiben und seine Lernschwierigkeiten
 - 7.5.1. Fehler im Aufbau der Schriftsprache
 - 7.5.2. Fehler, die sich auf den Aufbau der Schriftsprache beziehen
 - 7.5.3. Charakterisierung von Schwierigkeiten bei der Produktion der Schriftsprache
 - 7.5.4. Dysgraphie als eine besondere Schwierigkeit beim Erlernen des Schreibens
- 7.6. Diagnose und Bewertung von Lernschwierigkeiten beim Schreiben
 - 7.6.1. Status der beteiligten kognitiven Prozesse
 - 7.6.2. Indikatoren für die Vorhersage von Lernschwierigkeiten beim Schreiben
 - 7.6.3. Was ist ab der 2. Klasse in von Kindern geschriebenen Texten zu bewerten?



- 7.7. Aufmerksamkeit für Schwierigkeiten beim Schreibenlernen
 - 7.7.1. Strategien zur Förderung der Automatisierung von Schreibebewegungen
 - 7.7.2. Strategien zur Förderung der Textplanung
 - 7.7.3. Strategien zur Förderung der Produktion von schriftlichen Texten
 - 7.7.4. Strategien zur Förderung der Überarbeitung von schriftlichen Texten
- 7.8. Aktivitäten zur Integration von Wissen und deren praktische Anwendung
- 7.9. Empfohlene Lektüre
- 7.10. Bibliographie

Modul 8. Lernschwierigkeiten im Bereich Mathematik

- 8.1. Einführung
- 8.2. Mathematisches Wissen, seine grundlegenden Konzepte
 - 8.2.1. Begriff der Menge oder Quantifizierer
 - 8.2.2. Räumlich-zeitliche Konzepte
- 8.3. Mathematik und die Prozesse beim Erlernen von Mathematik
 - 8.3.1. Klassifizierung
 - 8.3.2. Seriation
 - 8.3.3. Korrespondenz
 - 8.3.4. Bewahrung des Objekts oder der Substanz
 - 8.3.5. Umkehrbarkeit der Gedanken
 - 8.3.6. Kognitive und metakognitive Strategien
 - 8.3.6.1. Richtungsweisende Modellstrategien
 - 8.3.6.2. Zählen
 - 8.3.6.3. Numerische Fakten
- 8.4. Der Prozess des Lehrens und Lernens von Mathematik
 - 8.4.1. Subitisierung und Zählung: Prinzip der Eins-zu-eins-Entsprechung, stabile Ordnung, Kardinalität, Abstraktion und Irrelevanz der Ordnung
 - 8.4.2. Lernen der Zahlenreihen: Erwerb, Ausarbeitung und Konsolidierung
 - 8.4.3. Lernen, Probleme zu lösen: Lokalisierung des Unbekannten, semantische Struktur
 - 8.4.4. Algorithmen lernen
- 8.5. Vorbeugung von mathematischen Lernschwierigkeiten
 - 8.5.1. Schützende Faktoren
 - 8.5.2. Risikofaktoren
 - 8.5.3. Strategien zur Förderung des Mathematikunterrichts
- 8.6. Mathematik und ihre Schwierigkeiten
 - 8.6.1. Definition von Lernschwierigkeiten in der Mathematik
 - 8.6.2. Schwierigkeiten beim Erlernen von Mathematik im Zusammenhang mit: der Natur der Mathematik selbst, der Organisation und Methodik des Unterrichts, dem Lernenden
 - 8.6.3. Häufige Fehler: beim Lösen von Problemen, bei algorithmischen Schritten
 - 8.6.4. Dyskalkulie als spezifische Lernschwierigkeit: semantisch, wahrnehmungsbezogen, prozedural
 - 8.6.5. Ursachen für mathematische Lernschwierigkeiten
 - 8.6.5.1. Kontextuelle Faktoren
 - 8.6.5.2. Kognitive Faktoren
 - 8.6.5.3. Neurobiologische Faktoren
- 8.7. Diagnose und Bewertung von Lernschwierigkeiten in Mathematik
 - 8.7.1. Standardisierte Tests
 - 8.7.2. Nicht standardisierte Tests
 - 8.7.3. Umfassende pädagogische Diagnose-Bewertung
- 8.8. Aufmerksamkeit für Lernschwierigkeiten in Mathematik
 - 8.8.1. Grundsätze der Aufmerksamkeit
 - 8.8.2. Lehrkonzepte und -verfahren
 - 8.8.3. Problemorientierte Strategien
 - 8.8.4. Strategien für den entdeckenden Unterricht
- 8.9. Aktivitäten zur Integration von Wissen und deren praktische Anwendung
- 8.10. Empfohlene Lektüre
- 8.11. Bibliographie

Modul 9. Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) als eine mit Lernschwierigkeiten verbundene Erkrankung

- 9.1. Einführung
- 9.2. Herangehensweise an die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
 - 9.2.1. Prävalenz und Bedeutung
 - 9.2.2. Ursachen von ADHS
 - 9.2.2.1. Genetische Faktoren
 - 9.2.2.2. Neurobiologische Faktoren
 - 9.2.2.3. Endokrinologische Faktoren
- 9.3. Die wichtigsten theoretischen Modelle zur Erklärung von ADHS
 - 9.3.1. Defizite bei der hemmenden Reaktionskontrolle
 - 9.3.2. Verhaltensmodell mit Schwerpunkt auf Manifestationen von Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität
 - 9.3.3. Modell basierend auf der Dysfunktion des exekutiven Systems, aktueller Konsens
- 9.4. Intervention bei Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
 - 9.4.1. Vorherrschende Erscheinungsformen nach DSM-V
 - 9.4.2. Entwicklung von ADHS über die gesamte Lebensspanne
 - 9.4.2.1. Bei Säuglingen
 - 9.4.2.2. Bei Kleinkindern
 - 9.4.2.3. Bei Grundschulkindern
 - 9.4.3. ADHS als Störung der exekutiven Funktionen
 - 9.4.3.1. Definition der exekutiven Funktionen
 - 9.4.3.2. Arbeitsgedächtnis
 - 9.4.3.3. Selbstregulierung von Motivation, Emotionen und Wachsein
 - 9.4.4. Verinnerlichung der Sprache
 - 9.4.5. Wiederaufbau
- 9.5. Diagnose und Bewertung der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
 - 9.5.1. Diagnose und physiologische Beurteilung: neuroanatomische, biochemische und endokrinologische Aspekte
 - 9.5.2. Neuropsychologische Diagnose und Beurteilung (standardisierte Tests)
 - 9.5.3. Umfassende pädagogische Diagnose und Beurteilung: Beobachtung und diagnostisches Interview mit dem Schüler, Interview mit Eltern und Lehrern; Fragebogen oder Messskalen für Eltern und Lehrer

- 9.6. Umfassende pädagogische Betreuung von Schülern mit ADHS
 - 9.6.1. Integriert pharmakologische, psychologische und psychopädagogische Aspekte
 - 9.6.2. Konkretisierung der umfassenden pädagogischen Betreuung: direkte Arbeit mit dem Schüler, im schulischen Kontext und im familiären Kontext
- 9.7. Pädagogische Implikationen für die umfassende pädagogische Betreuung von Schülern mit Lernschwierigkeiten in Verbindung mit ADHS
 - 9.7.1. Die wichtigsten psycho-sozialen Probleme von Schülern mit Lernschwierigkeiten und ADHS
 - 9.7.2. Wichtigste Lernschwierigkeiten beim Lesen bei diesen Schülern: Worterkennung und Textverständnis
 - 9.7.3. Hauptlernschwierigkeiten beim Schreiben für diese Schüler: Schreiben von Wörtern und Texten
 - 9.7.4. Hauptlernschwierigkeiten in Mathematik: schlechte Automatisierung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem Rechnen, Kopfrechnen, mathematischen Operationen und Problemlösen
- 9.8. Aktivitäten zur Integration von Wissen und deren praktische Anwendung
- 9.9. Empfohlene Lektüre
- 9.10. Bibliographie

Modul 10. Neue pädagogische Alternativen für die Behandlung von Lernschwierigkeiten

- 10.1. Einführung
- 10.2. Informations- und Kommunikationstechnologie bei Lernschwierigkeiten und Aufmerksamkeit auf die Vielfalt
- 10.3. Tiergestützte Therapien, Lernschwierigkeiten und Aufmerksamkeit auf die Vielfalt
- 10.4. *Mindfulness*, Lernschwierigkeiten und Aufmerksamkeit auf die Vielfalt
- 10.5. Schach, Lernschwierigkeiten und Aufmerksamkeit auf die Vielfalt
- 10.6. Medikamente, Lernschwierigkeiten und Aufmerksamkeit auf die Vielfalt
- 10.7. Die Wirksamkeit von alternativen Therapien



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



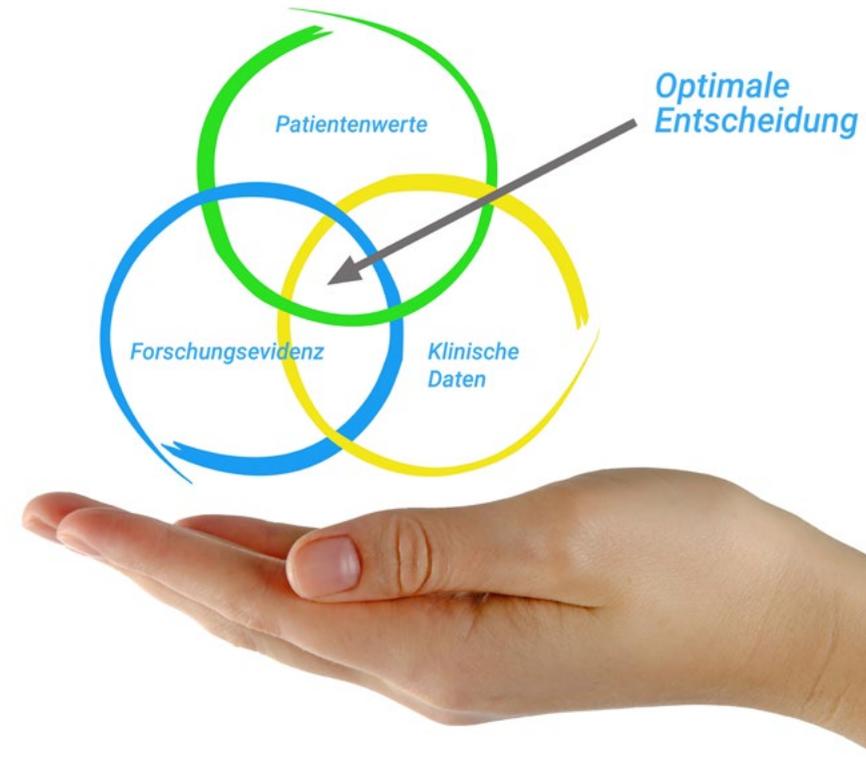
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik haben wir mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachgebieten mit beispiellosem Erfolg ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

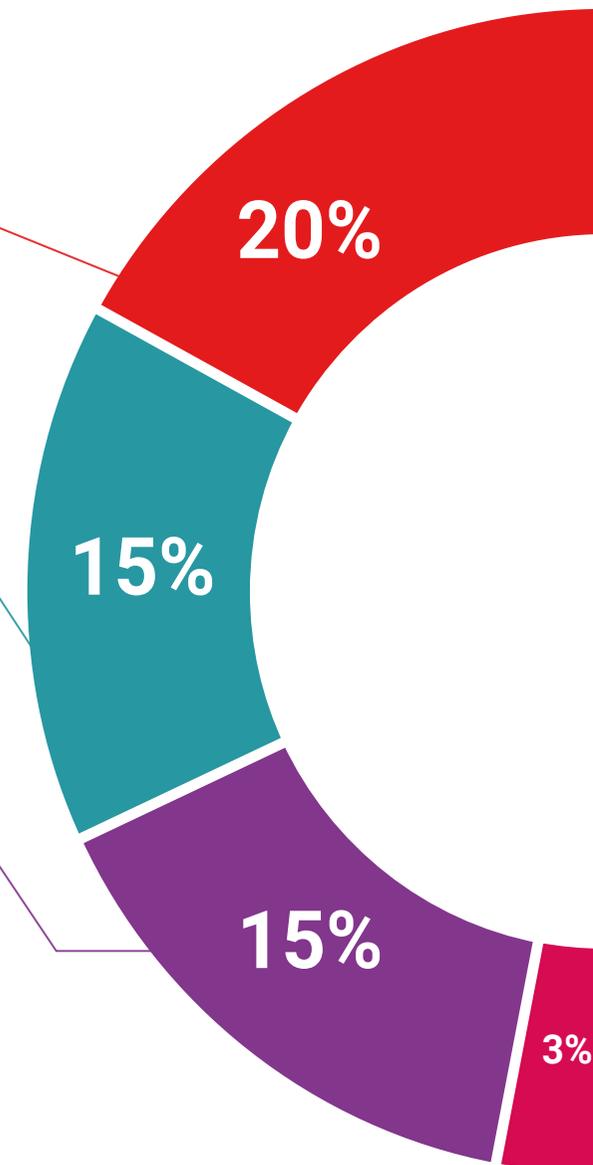
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

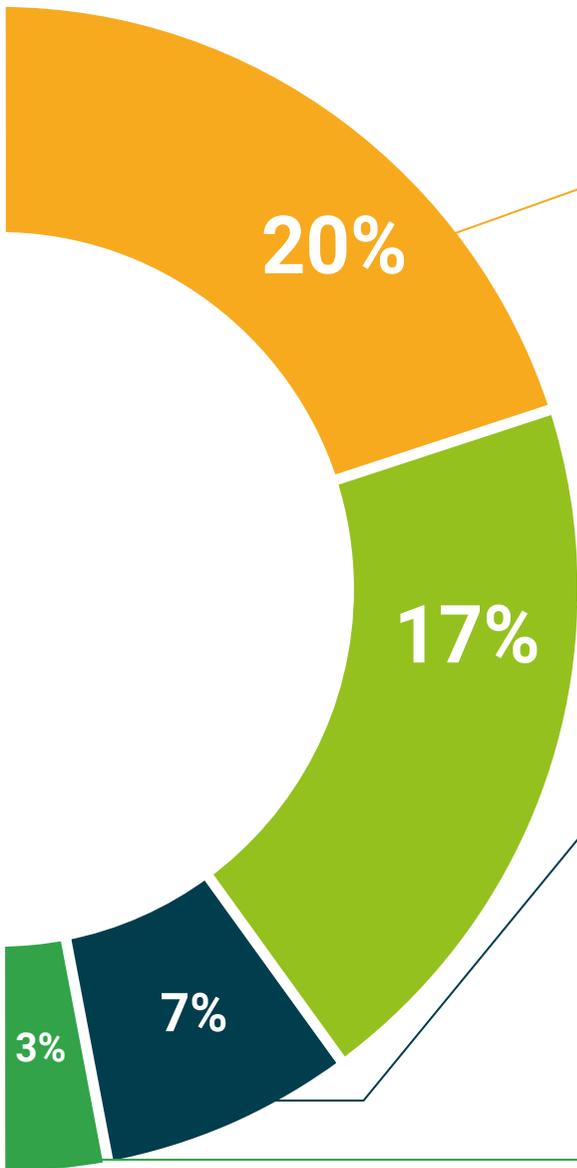
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Management von Lernschwierigkeiten und Berücksichtigung von Diversität garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Management von Lernschwierigkeiten und Berücksichtigung von Diversität** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Management von Lernschwierigkeiten und Berücksichtigung von Diversität**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Management von
Lernschwierigkeiten und
Berücksichtigung von Diversität

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Management von Lernschwierigkeiten
und Berücksichtigung von Diversität

